

Schaffhausen Gefängnis 11. Mai 2009

Jeder Mensch ist irgendwann am Boden

Lieber Mich...

Ich glaubte, ich sei dem zerstörerischen Druck gewachsen. Leider habe ich mich überschätzt. Seit 2 Monaten täglich 23 Stunden in der Zelle und dazu strikte Unterbindung meiner Unschuldsbeweise ist einfach zu viel – Erschöpfungsdepression, Burnout oder weiss ich was. Als auch noch die Haftverlängerung um einen weiteren Monat festgelegt wurde, ist für mich keine absehbare Lösung mehr in Sichtweite .

Alle wussten, dass ich schon lange praktisch nicht mehr schlafen kann. Dazu beginnt die Schleimbeutelentzündung an meinem linken Knie langsam durchzubrechen. Auch ohne Hungerstreik – seit 8 Mai – habe ich von Anfang an klargestellt, dass ich - ohne eine Art Kuraufenthalt in natürlicher Umgebung – schlicht und einfach nicht mehr funktionieren kann!! Niemand hat reagiert.

Warum finden sich in der „Besuchsregelung“ zwischen mir und meinen Kindern lauter falsche Namen? Noch heissen meine Nachkommen doch Rutz - oder muss ich nun in der „Vereinbarung“ auch noch mit *Raub unterzeichnen, damit daraus keine offensichtliche Urkundenfälschung wird? Warum hast Du dich nirgendwo auf meine klaren und schriftlichen Versicherungen gegenüber meinen Kindern bezogen, worin ich mich seit Jahren klipp und klar Folgendes festgehalten habe: Ich werde sofort akzeptieren, wenn es tatsächlich der Wille der Kinder sein sollte, dass diese keinen Kontakt mehr zu ihrem leiblichen Vater wünschten. Für den Eintretensfall habe ich mehrmals schriftlich für meine Zöglinge festgehalten:

1. Nie mehr in ihre Nähe zu kommen.
2. Sie selber entscheiden zu lassen, wann und wo sie den Vater besuchen möchten.
3. Habe ich ebenso unmissverständlich festgelegt, dass ich der Vater sie NIEMALS verstossen werde und solange auf sie warten werde, wie ich es ihnen anhand der Geschichte mit dem Erdbeben in Armenien deutlich genug veranschaulicht hatte, ehe dieses profane System unsere Beziehung zerstörte.

Des Weiteren wusstest Du, dass sich die Mutter bis heute keineswegs an die ihr auferlegten Pflichten im Scheidungsurteil vom Juni 2006 gehalten hat. Darüber hinaus hat sie das gemeinsame Haus eigenmächtig vermietet, die gesamten Einnahmen eingeheimst und mir die Behebung der Hundeschäden und diejenigen der fürchterlich hausenden Mieter dagegen überlassen!

Vielleicht vermag es Dich zu trösten, wenn ich Dir versichere, gleichermassen enttäuscht zu sein, wenn ich ständig infolge mir in konjunktiver Form angehängter Verbrechen gebrandmarkt werde... So viel zu Deinem vorwurfsvollen Brief, wegen meiner Not angesichts des Drucks, den Ihr mittels dieser „Vereinbarungen“ mit den Kindern und der Mutter ähnlich einem Strick für den Vater „gedreht“ habt. Diese Geschichte hat doch einen gewichtigen Haken: Einerseits keinerlei Zugeständnisse seitens der Mutter und andererseits augenblicklich kein Besuchsrecht mehr, sobald die Adoption von meinen Widersachern durchgesetzt wird!

Wenn Du herausgefunden hast, ob es mir nun um Gerechtigkeit, Rehabilitation, Webseite oder eben – Kinder geht, bitte ich Dich hiermit herzlich um Dein Feedback. Ich denke auch, Du weißt weshalb uns Gott so eindringlich vor Ehebruch warnt. Das werden noch unzählige *Marisa's *Danilos und *Andrys unter fürchterlichen seelischen und auch körperlichen Qualen für ihre entzweiten Eltern ausbaden müssen!! Dieses Elend wächst analog der immer mehr zunehmenden Scheidungen. Eine äusserst raffinierte Strategie desjenigen, der Gottes Pläne gerne umkehren würde, was Dir scheinbar entgangen ist.

Damit wir uns richtig verstehen: <http://rutzkinder.ch> wird erst abgeschaltet, wenn ich mich wieder frei bewegen – und die Site selbst deaktivieren kann!! Was ich jetzt jedoch dringend brauche, ist genügend Abstand, damit ich mich von diesem Horror erholen, und endlich einmal wieder zum Schlafen komme und so mein inneres Gleichgewicht wieder herstellen kann. Ein Kolbenmotor, der lange Zeit überdreht, blockiert irgendwann auch ganz unverhofft, und dann geht nichts mehr, bis sich die Spannung abgebaut hat. Was also soll mir eine provisorische Rücknahme der Kündigung meines Arbeitsplatzes nützen, wenn Untersuchungsrichter Zürcher gleichzeitig mit allen Mitteln und Tricks einen Schuldspruch herbeizaubern will?

Das abrupte Scheitern Deiner anfangs so wunderbaren Arbeit tut mir unendlich leid. Sobald ich mich einigermaßen erholt habe, werden wir dann weiter sehen. Wiederhole einfach noch einmal für *Marisa *Danilo und *Andry, dass das, was ich ihnen damals mit der Geschichte von Armenien mitgegeben habe, Gültigkeit hat, solange ich lebe. Ich werde sie NIEMALS verraten

Herzlich grüsst Dich Sepp

PS i. S. Psychiater und Psychologen: Wenn damit geholfen werden kann, warum werden dann nicht z.B. alle Heroinsüchtigen mit so einfachen Mitteln geheilt? Oder anders herum, warum werden die Süchtigen weiterhin vom Staat selbst mit Heroin vollgepumpt??

*=Namen geändert